

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)**

vom 28. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mai 2026)

zum Thema:

**Auswirkungen der Messerverbotszone auf und um den Leopoldplatz**

und **Antwort** vom 8. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 26 175

vom 28. Mai 2026

über Auswirkungen der Messerverbotzone auf und um den Leopoldplatz

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten zur Frage 2 wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Polizei-Managementsystem Ressourcendatenbank (PolMan RS-DB) entnommen. Da im laufenden Prozess eine nachgeordnete Qualitätssicherung erfolgt, kann der Datenbestand Änderungen unterliegen. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Die angegebenen Daten zu den Fragen 1, 3 und 5 wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

1. Wie bewertet der Senat die Situation auf und um den Leopoldplatz nach Einführung einer Messerverbotszone auf dem Leopoldplatz im Februar 2025?

Zu 1.:

Die Entwicklung der Kriminalitätsbelastung innerhalb der Waffen- und Messerverbotszone (WMVZ) Leopoldplatz ist bei den relevanten Delikten im Sinne des § 42 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 Waffengesetz (WaffG) – vor allem bei Raub- und Sexualdelikten sowie Bedrohungen – positiv zu bewerten. Es ist anzunehmen, dass der aktuell zu verzeichnende Rückgang dieser Delikte mit der Einführung der WMVZ und den damit verbundenen verdachtsunabhängigen Kontrollmaßnahmen gemäß § 42c WaffG in Zusammenhang steht.

Die Entwicklungen der Fallzahlen für den Bereich der WMVZ Leopoldplatz können der folgenden Tabelle entnommen werden:

WMVZ Leopold- platz	WaffG (Ordnungswidrigkeit (OWi))	WaffG (OWi) WMVZ Leopoldplatz	Straftaten gegen das WaffG	Raubdelikte	Körperverletzungsdelikte	Bedrohungen	Nötigungen	Sexualdelikte	Freiheitsberaubungen	Straftaten gegen das Leben	Messerangriffe	Straftaten unter Verwendung von Schusswaffen
Februar 2025 (ab 15. Februar)	0	19	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
März 2025	0	30	1	3	14	3	2	0	0	0	1	1
April 2025	3	12	1	5	10	7	0	1	0	0	1	0

Mai 2025	1	14	1	6	15	3	1	1	1	0	2	1
Juni 2025	1	17	1	2	22	4	1	1	0	0	3	0
Juli 2025	0	7	0	4	18	1	0	0	0	0	1	0
August 2025	0	11	2	4	21	3	0	0	0	0	4	0
September 2025	1	5	2	1	27	4	2	0	0	0	3	0
Oktober 2025	1	7	0	2	30	0	2	0	0	0	3	0
November 2025	1	7	3	1	9	5	1	0	0	0	1	0
Dezember 2025	2	3	2	1	11	2	0	1	0	0	0	0
gesamt 2025	10	132	14	30	178	32	9	4	1	0	19	2
Januar 2026	0	6	0	0	14	1	0	0	0	0	1	1
Februar 2026	0	3	0	2	7	2	1	0	0	0	2	0
März 2026	0	8	2	3	13	3	1	0	0	0	2	0
April 2026	0	5	0	2	17	3	0	0	0	0	1	0
Mai 2026	1	8	1	0	7	0	1	1	0	0	1	0
gesamt 2026	1	30	3	7	58	9	3	1	0	0	7	1

Quelle: DWH FI, Stand: 1. Juni 2026

Die Einrichtung der WMVZ Leopoldplatz sowie der WMVZ im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und die damit verbundenen erweiterten Eingriffsbefugnisse führen zu einer erhöhten Anzahl öffentlich wahrnehmbarer Kontrollmaßnahmen.

Die Kontrollmaßnahmen werden überwiegend positiv durch die Bevölkerung wahrgenommen und tragen zu einer deutlichen Verbesserung des Sicherheitsgefühls sowie der Aufenthaltsqualität im Bereich des Leopoldplatzes bei. Dieser Eindruck wird durch Netzwerkpartner im Rahmen der Gremienarbeit bestätigt.

Durch die dauerhafte Präsenz der Brennpunkt- und Präsenzstreifen werden Tatgelegenheiten reduziert und zugleich die Akzeptanz polizeilicher Maßnahmen innerhalb der Bevölkerung gefördert.

Darüber hinaus konnte durch die umfangreichen und regelmäßig durchgeführten Einsätze auf dem Leopoldplatz sowie im angrenzenden ÖPNV eine generalpräventive Wirkung erzielt und der Bekanntheitsgrad der Waffen- und Messerverbotzonen gesteigert werden.

Gezielte Kontroll- und insbesondere Durchsuchungsmaßnahmen entfalten eine deutlich höhere abschreckende Wirkung als eine reine Streifentätigkeit oder Präsenz, da sie aktives polizeiliches Handeln und unmittelbare Rechtsdurchsetzung sichtbar machen.

Der Präventionskoordination des Bezirks Mitte sind seit Einführung der Waffen- und Messerverbotzone auf dem Leopoldplatz keine faktischen Veränderungen bekannt geworden.

2. Wie viele Messer, weitere Stichwaffen und andere unerlaubte Gegenstände sowie Substanzen wurden innerhalb der Messerverbotzone auf dem Leopoldplatz von März 2025 bis April 2026 sichergestellt (bitte einzeln auflisten)?

Zu 2.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden:

	Anzahl
Messer	91
weitere Stichwaffen	8

andere unerlaubte Gegenstände	48
gesamt	147

Quelle: PolMan RS-DB, Stand: 29. Mai 2026

Daten zu sichergestellten „Substanzen“ im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

3. Wie viele Straftaten wurden am und um den Leopoldplatz von März 2025 bis April 2026 von den Polizeibehörden erfasst und um welche Taten handelte es sich konkret?

Zu 3.:

Die erfragten Daten der relevanten Kontaktbereiche (KOB) sowie die Taten innerhalb der WMVZ Leopoldplatz können der folgenden Tabelle entnommen werden:

	KOB 1710	KOB 1713	KOB 1714	KOB 1718	KOB 1719	gesamt	davon in der WMVZ Leopold platz
Automateneinbruch	0	0	0	0	7	7	7
Beförderungs-, Leistungserschleichung	3	0	33	20	97	153	97
Beleidigung pp. auf sexueller Grundlage	1	0	0	0	0	1	0
Beleidigung, Verleumdung, üble Nachrede	6	13	21	22	29	91	37
Betrug	1	4	6	1	11	23	16

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeug	55	73	52	42	59	281	46
Erpressung	0	1	2	2	0	5	2
Fahrraddiebstahl	19	12	18	31	32	112	38
Geld-, Wertzeichenfälschung	0	0	3	0	0	3	1
Geschäfts- und Betriebseinbruch	0	0	0	0	1	1	1
Hausfriedensbruch	0	1	2	2	19	24	19
Hehlerei	0	0	5	1	5	11	9
Körperverletzung	14	34	64	36	111	259	151
Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	8	15	35	17	45	120	77
Kraftraddiebstahl	10	2	7	6	7	32	5
Kraftwagendiebstahl	4	1	1	2	2	10	1
Ladendiebstahl	1	3	0	4	8	16	8
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	15	22	22	22	44	125	54
Raub	7	11	16	3	27	64	36
Sachbeschädigung	5	7	5	8	19	44	17

Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	15	12	12	7	10	56	11
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen durch Feuer	0	3	0	1	3	7	3
Sachbeschädigung Feuer	1	0	1	2	1	5	0
sonstige Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	0	1	0	0	1	2	2
sonstiger besonders schwerer Diebstahl	1	2	5	4	3	15	5
sonstiger einfacher Diebstahl	12	16	51	28	88	195	113
strafrechtliche Nebengesetze	3	5	5	1	9	23	12
strafrechtliche Nebengesetze/Wirtsch aft	0	1	7	2	7	17	12
Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz/Asyl gesetz/Freizügigkeitsge setz	1	0	18	9	42	70	57

Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	4	7	13	5	16	45	18
Straftaten im Zusammenhang mit Betäubungsmitteln/dem Neue-Psychoaktive-Stoffe-Gesetz/dem Cannabisgesetz	6	12	94	16	269	397	351
Taschendiebstahl	2	12	28	18	51	111	75
Umweltdelikte	0	1	1	0	0	2	1
unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen	1	1	0	3	0	5	1
Unterschlagung	3	1	18	10	22	54	40
Urkundenfälschung	8	5	5	7	5	30	6
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	0	1	0	0	0	1	0
Vortäuschung einer Straftat	0	0	0	1	0	1	0
weitere Sexualdelikte	1	0	2	0	3	6	4
Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	1	1	1	0	2	5	1

Widerstand/tätlicher Angriff	5	10	15	14	21	65	21
gesamt	213	290	568	347	1.076	2.494	1.355

Quelle: DWH FI, Stand: 29. Mai 2026

4. Wie viele Einsätze von Polizei und Rettungsdiensten sind dem Senat von März 2025 bis April 2026 am Leopoldplatz bekannt und bei wie vielen handelte es sich um solche, die im weitesten Sinne im Zusammenhang mit der dortigen Drogenszene stehen?

Zu 4.:

Im erfragten Zeitraum wurden 433 Einsätze mit Bezug zum Leopoldplatz über die Einsatzleitzentrale der Polizei Berlin gesteuert. Eine statistische Erhebung der Anzahl von Einsätzen im Zusammenhang mit der Drogenszene am Leopoldplatz erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

Zur Bekämpfung der Drogen- und Begleitkriminalität führt der Polizeiabschnitt (A) 17 eigene Einsätze auf und um den Leopoldplatz herum durch.

Darüber hinaus finden regelmäßig Einsätze der Brennpunktstreife sowie viermal monatlich Schwerpunkteinsätze des A 17 mit Unterstützung von Dienstkräften der Polizeidirektion Einsatz/Verkehr statt. Eine statistische Erhebung der Anzahl dieser Einsätze ist im automatisierten Verfahren nicht möglich.

Im erfragten Zeitraum gab es insgesamt 47 Rettungsdiensteinsätze der Berliner Feuerwehr am Leopoldplatz, wovon vier Einsätze mit Drogenkonsum in Verbindung standen und acht weitere in oder nahe dem Fixpunkt verortet waren.

5. Bei wie vielen dieser Taten handelte es sich konkret um Angriffe auf Polizei- und Rettungskräfte?

Zu 5.:

Die Anzahl der registrierten Angriffe auf Polizeibeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte (PVB) sowie sonstige Polizeimitarbeitende im Zeitraum 1. März 2025 bis 30. April 2026 können der folgenden Tabelle entnommen werden:

	Anzahl der Angriffe
PVB	80
sonstige Polizeimitarbeiter	1
gesamt	81

Quelle: DWH FI, Stand: 29. Mai 2026

Im Zeitraum Februar 2025 bis heute ist dem Fachbereich Gewaltprävention der Berliner Feuerwehr eine Meldung von Gewalt gegen Einsatzkräfte im direkten örtlichen Zusammenhang mit dem Leopoldplatz Berlin bekannt. Eine Anzeige wurde gestellt.

- Bei wie vielen der unter Ziffer 3 genannten Taten kam es bislang zu verfahrensbeendenden Maßnahmen und um welche Art der Verfahrensbeendigung handelt es sich in den jeweiligen Fällen?

Zu 6.:

Ein Abgleich von polizeilich erfassten Fällen mit staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren ist nur eingeschränkt möglich. Staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren umfassen einerseits teilweise mehrere polizeiliche Vorgänge, andererseits kommt es teilweise zur Verbindung mit bereits bei den Strafverfolgungsbehörden geführten Ermittlungsverfahren sowie zur Abgabe von Ermittlungsverfahren an auswärtige Staatsanwaltschaften. Zur Beantwortung der Frage wurden daher die zur Frage 3 mit Stand vom 29. Mai 2026 in der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) erfassten polizeilichen Vorgänge mit den in dem durch die Strafverfolgungsbehörden des Landes Berlin genutzten Registratursystem MESTA erfassten Verfahren abgeglichen. Die erfassten Erledigungen von Verfahren, in denen einer der vorgenannten polizeilichen Vorgänge im Verfahren vorkommt, können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Js-Verfahren:

Erledigungsart	Insgesamt
Abg. innerh. ders. StA in a. Dez	54
Abgabe an andere StA	48
Abgabe an VB als OWi gem. §§ 41 II, 43 OWiG	1
Anklage – Große Strafkammer	4
Anklage – Jugendkammer	1
Anklage – Jugendrichter	22
Anklage – Jugendschöffengericht	4
Anklage – Schöffengericht	21
Anklage – Strafrichter	39
Antrag sof. HV (§ 417 StPO)	2
Antrag – vereinf. Jugendverf. (§ 76 JGG)	6
Antrag auf Sicherungsverfahren	1
e. E. – § 45 II JGG	2
Einst. – § 153 b I StPO	1
Einst. – § 153 I StPO	102
Einst. – § 154 b I - 3 StPO	5
Einst. –§ 170 II i.V.m. § 152 II StPO	2
Einst. – § 170 II StPO	220
Einst. – § 170 II StPO Abgabe OWi	4
Einst. – § 170 II StPO objektiv keine Straftat	8
Einst. – § 170 II StPO Privatklage	21
Einst. – § 170 II StPO Verfahrenshindernis	91
Einst. – § 20 StGB	13
Einst. – § 31 a I BtMG	1
Einst. – § 45 I JGG, § 153 StPO	21
endg. Einst. – § 154 StPO	30
Strafbefehl ohne FS	54
Tod	5
VE – § 153 a I Nr. 2 StPO (Geldbetrag gemeinnützige Einrichtung)	2
VE – § 153 a I Nr. 2 StPO (Geldbetrag Landeskasse)	2

VE – § 153 a I Nr. 2 StPO (Geldbetrag Sammelfond)	1
VE – § 154 f StPO	140
VE – § 154 I StPO	110
Verbindung mit anderer Sache	223

UJs-Verfahren:

Erledigungsart	Insgesamt
Abgabe innerhalb der StA	2
Einstellung	890
verbunden	1
Übergang in ein Js-Verfahren	17

Ferner sind zu Verfahren, in denen einer der vorgenannten polizeilichen Vorgänge im Verfahren vorkommt, folgende gerichtliche Entscheidungen erfasst:

Entscheidungsart	Insgesamt
Einst. § 153 II StPO; o. Ausl.erst	2
Einst. § 47 JGG (erzieher. Maßn. n. § 45 II JGG)	1
Einst. § 47 JGG i. V. m. § 153 Abs.1 S.1 StPO	1
Erziehungsmaßregel (§ 9 JGG)	2
Freiheitsstrafe mit Bewährung	7
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	3
Freispruch	2
Geldstrafe	34
Gesamtfreiheitsstrafe mit Bewährung	1
Jugendarrest	1
Verbindung mit anderer Sache – AG	11
Verbindung mit anderer Sache – LG/OLG	1
Verbüßung – Jugendarrest	1

7. Wie viele Einsätze des zuständigen Ordnungsamtes sind dem Senat von März 2025 bis April 2026 am Leopoldplatz bekannt, die der dortigen Drogenszene zuzuordnen sind?
8. Bei wie vielen dieser Einsätze kam es zu Übergriffen auf Mitarbeiter des Ordnungsamtes?
9. Wie viele Ordnungswidrigkeiten, die im Zusammenhang mit der dortigen Drogenszene stehen, wurden am und um den Leopoldplatz von März 2025 bis April 2026 durch das Ordnungsamt Mitte erfasst und um welche handelte es sich konkret?
10. Wie viele der unter Ziffer 9 benannten Ordnungswidrigkeiten wurden weiter verfolgt und geahndet?

Zu 7. bis 10.:

Dem zuständigen Ordnungsamt des Bezirks Mitte ist keine Beantwortung im Sinne der Fragestellung möglich, da der Begriff „Drogenszene“ keine beim Ordnungsamt hinterlegte erfassbare Kategorie ist.

Berlin, den 8. Juni 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport